



Motorradreise ADVENTURE-Touren Balkan - Rumänien Abenteuer 2024 (12 days)

Motorradreise ADVENTURE-Touren Balkan - Rumänien Abenteuer 2024 (12 days)

Dauer des Trips

13 días

Sprache

en,es,de

Schwierigkeitsgrad

noraml

Reiseführer

Ja

Begleitfahrzeug

Nein

The tour is only carried out once a year.

From:

20.08.2026 - 31.08.2026, and

16.08.2027 - 28.08.2027 and so on.

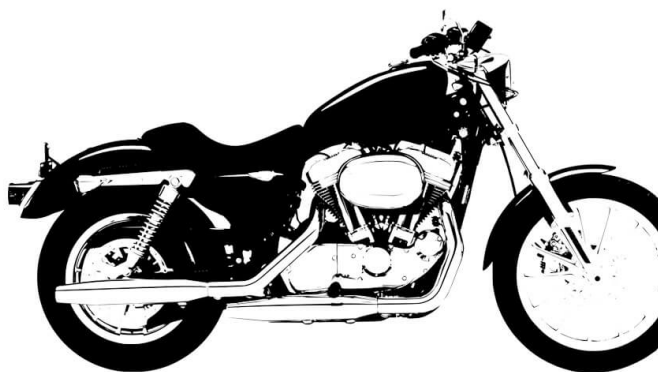
Eine außergewöhnliche und vielversprechende Tour Siebenbürgen (Transilvanien - Karpaten)

[Kroatien \(HR\), Bosnien und Herzegowina \(BIH\), Serbien \(SRB\), Rumänien \(RO\) und Montenegro \(MNE\)](#)

.

Wir durchqueren **5 Länder**, legen gemeinsam ca. **3540 km** zurück. Die Tour erstreckt sich über **12 Tage**; 12 unvergessliche Tage und unvergessliche Erlebnisse.

Natürlich sind wir uns dessen bewusst, dass es derartige Touren vielfach gibt. Wir wissen aber auch, dass trotz alledem diese Tour ein Alleinstellungsmerkmal innehat. Nicht schon allein deshalb, weil diese Tour bis in das kleinste Detail ausgearbeitet wurde und nicht nur an den Küsten entlanggeführt wird. Bei der Ausarbeitung haben wir sehr viel darauf Wert gelegt, dass wir nicht nur sehr viel Fahrspaß haben werden, es sind ja immerhin ca. 3540 km, vielmehr war es uns wichtig, dass wir so viel als möglich von den traumhaften Landschaften im Hinterland der zu bereisenden Ländern unseren Motorradbegeisterten näherbringen können. Wir werden sehr viel in den Karpaten unterwegs sein.





1 - Split - Split - 0

Du kommst am Internationalen Flughafen, Resnik Airport (SPU) in Split an. Es gibt sehr preiswerte Flüge nach Split von fast allen wichtigen Flughäfen Europas und speziell aus Deutschland. Teilnehmer von außerhalb Europa, nutzen unter Umständen als möglichen Zwischenstopp den Internationalen Flughafen Franjo Tuđman Airport (ZAG) in Zagreb. Wir begrüßen dich bei deiner Ankunft und sorgen für deinen Transfer vom Flughafen in Split zum Hotel in Split. Das Hotel befindet sich 5 Minuten fußläufig zu den Stellplätzen der Motorräder. Selbstverständlich nutzen wir unsere eigenen Motorräder für diese Tour und diese sind im Reisepreis beinhaltet bzw. preislich ausgewiesen. Wir haben in unserem Fuhrpark ausschließlich neuwertige Maschinen, BMW F750GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW F850GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW F900GSA (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW R1250GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW R1250GSA (standard Höhe oder tiefergelegt) und BMW R1300GS (standard Höhe oder tiefergelegt). Am Abend vor der Abreise und noch vor dem gemeinsamen Abendessen, werden wir die Motorräder gemeinsam inspizieren und ein eventuell notwendiges Setup, z. B. für die Fahrerhöhe, durchführen. Eine Einweisung gehört ebenso dazu. Du hast dann die Möglichkeit schon ein paar deiner Gepäcksachen, die du mitgebracht hast, in den Seitenkoffern, sowie dem Top Case zu verstauen. Am nächsten Morgen, kannst du dann dein gesamtes Gepäck, welches nicht mit auf die Reise gehen soll - wie Koffer usw., in unseren Räumen trocken und sorgenfrei lagern.



2 - Split - Sarajevo - 277

Nach unserem gemeinsamen Frühstück in unserem Hotel geht die Reise dann nach einem kurzen Briefing auch schon los. Wir nehmen die Motorräder an unserem Ausgangspunkt in Split in Empfang und machen diese startklar. Beim Start steht die Uhr auf 08:00 Uhr. Auf in das Abenteuer! Die gut ausgebauten und kurvigen Straßen, führen uns erst einmal nach „Sarajevo“ (BIH), der Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina. Aus gutem Grund haben wir erst einmal auf die Benutzung der bekannten und beliebten „Jadranska Magistrala“ verzichtet. Dieses Vergnügen bewahren wir uns für unsere Rückkehr auf. Wir werden die ersten Kilometer langsam angehen lassen und genießen die Fahrt und vor allem die Landschaft. Auf unserem Weg nach Sarajevo legen wir einen Zwischenstopp in „Mostar“ (BIH) ein und schauen uns gemeinsam die „Alte Brücke“ von Mostar an. Ein absolutes Muss, wenn man sich in dieser Gegend aufhält. Sicherlich auch allein schon wegen der dortigen Landschaft. Bis zu unserem Hotel in Sarajevo haben wir die erste Tagesetappe von 277 km hinter uns gebracht.



3 - Sarajevo - Smederevo - 386

Ein neuer Tag liegt vor uns. Nach reichhaltigem Frühstück beginnt das neue Erlebnis auf 2 Rädern um 08:00 Uhr. Heute geht es weiter Richtung Nord-Ost an die Donau, auf dem Weg nach Rumänien. Wir durchqueren heute nahezu vollständig Serbien. Die Grenze zwischen Bosnien und Serbien haben bereits überquert. Auch auf dieser Etappe von heute, immerhin insgesamt 386 km, legen wir wieder einen Zwischenstopp ein, an der „Risovača Cave“ (SRB). Es wird geschätzt, dass Neandertaler diese Höhle vor ca. vor 35.000 bis 50.000 Jahren bevölkerten und eine von bisher fünf Höhlen auf dem Balkan ist, in denen die Neandertaler lebten. Ob wir diese Höhle gemeinsam besuchen wollen, entscheiden wir gemeinsam bei Ankunft und vor Ort. Denn die gesamte Tagesdistanz wird es in sich haben und wir wollen uns auf das Fahren und die Kurven konzentrieren. Spät abends werden wir dann in einem kleinen Ort an der Donau und nahe Belgrad ankommen. Dort werden wir auch unser Nachtlager aufschlagen.



4 - Smederevo - Apa Neagră - 286

Auch heute liegt eine spannende Fahrt vor uns. Nicht weniger als 286 km, um genau zu sein. Ein großer Teil unserer Route führt entlang der Donau bis zum „Eisernen Tor“ (SRB-RO), eine Schlucht und kleine Wasserpassage an der Grenze von Serbien und Rumänien. Die Schlucht trennt die Karpaten vom Balkangebirge. Hier werden wir auch die Grenze nach Rumänien auf unserem Weg in die wirklichen „Karpaten“ (RO) passieren. Auf nach Transsilvanien! Wir fahren durch den „Nationalpark „Domogled-Valea Cernei“ (RO) und die „Getischen Vorkarpaten“ (RO). Am Rande des Nationalparks werden wir in

einem kleinen rumänischen Ort übernachten, in der Nähe eines kleinen Nebenflusses, namens „Motru“. Die Straßen dorthin sind ein absolutes Muss. Wir haben viele Serpentinaen auf dem Weg zur Übernachtungsstätte bezwungen. Auch heute haben wir wieder viel atemberaubende Natur erlebt.



5 - Apa Neagră - Zlatna - 272

Heute heißt es wieder, um 08:00 Uhr geht die Fahrt und das Abenteuer weiter. Heute steht ein besonderes Highlight auf dem Routenplan. Wir haben 272 km zurückzulegen und werden den ganzen Tag unterwegs sein. Wir erleben eigentlich nur Serpentinaen, Natur, Aussichten und ganz viel Fahrspaß, denn das ist die heutige Agenda. Wir sind heute auf der „Transalpina“(RO) unterwegs. Die Transalpina, auch als Drum Național bezeichnet, ist eine sehr bedeutende und wichtige Straße in Rumänien. Sie durchquert die Transsilvanischen Alpen und erreicht eine Höhe von 2145 m. Die Transalpina startet in der Kleinstadt „Novaci“ und endet nach atemberaubend schönen 148 Kilometern durch das Gebirge der „Munții Parâng“(RO), der Südkarpaten, in der Stadt „Sebeș“(RO). Wir sind unterwegs zu einem kleinen Ort, namens „Zlatna“(RO), mitten in Rumänien. Hier in diesem kleinen Ort werden wir auch übernachten. Dieser Tag wird garantiert in Erinnerung bleiben.



6 - Zlatna - Cabana Zimbru - 324

Ein neuer Tag steht an. Wir starten heute wieder um 08:00 Uhr um uns erst einmal wieder ein wenig in südlicher Richtung zu begeben. Denn von dort aus, werden wir die „Transfăgărășan“(RO) bezwingen. Wohl eine der schönsten Passstraßen Europas. Sie verbindet die große Walachei südlich des Karpatenbogens mit dem nördlich gelegenen Siebenbürgen (Transsilvanien). Insgesamt ist die Straße knapp über 150km lang. Doch der eigentlich spannende Teil, der sich durch die wunderschöne Landschaft schlängelt, misst nur etwa 90 km. Man darf hier gerne darüber streiten, was wirklich interessanter ist - die Alpen oder diese Passstraße in Rumänien. Die Passstraße ist nur vier Monate im Jahr geöffnet - vom 1. Juli bis zum 31. Oktober. Den Rest des Jahres ist die Durchfahrt aufgrund von Schneefall und Vereisung nicht möglich! Der Höhepunkt ist der Gletschersee "Bălea". Wir werden heute nicht den ganzen Teil dieser Traumstraße schaffen, daher legen wir inmitten des Abenteuers eine Übernachtung ein. Wir werden die Zimmer direkt am "Lake Vidraru" beziehen. Trotzdem sind wir 324 km gefahren.



7 - Cabana Zimbru - Bran - 171

Früh am Morgen brechen wir auf. Wie immer um 08:00 Uhr nach einem gemeinsamen und reichhaltigen Frühstück. Vor uns liegen an diesem Tag nur 171 km und diese werden wir ausgiebig genießen. Denn wir werden heute den restlichen Teil der Transfăgărășan befahren um dann weiter nach „Bran“(RO), Transsilvanien, zu fahren. Angekommen in Bran werden wir eine kleine Verschnaufpause uns gönnen und erst einmal die Zimmer beziehen, in unserem Hotel in Bran. Im Anschluss, wer will, kann mit uns zusammen das "Castel Bran" besuchen. Besser auch bekannt unter dem Namen Schloss Dracula. Es wird zwar als das Schloss des Grafen Dracula aus Bram Stokers Geschichten beworben, aber es gibt keine Beweise dafür, dass Vlad der Pfähler, auf dem die Geschichten basieren, jemals hier gelebt haben soll. Nicht einmal Bram Stoker selbst war jemals an diesem Ort. Stattdessen wurde das Schloss von Rumänien Draculas Schloss genannt. Aber wen interessiert das schon. Es sind und bleiben eben immer noch schöne Kindheitserinnerungen.



8 - Bran - Orșova - 382

Es wird kein einfacher Tag heute. Es liegen straffe 382 km vor uns. Eine gute Mischung aus allem. Serpentinaen, schmale und enge Straßen, weit ausgebaute Straßen und auch ein Teil für ein relaxtes Fahren. Leider ist die Zeit hier in Transsilvanien vorbei und wir machen uns auf den Rückweg. Wir fahren also wieder Richtung Süd-West, Richtung Serbien und Montenegro. Wir werden nicht Richtung Kosovo fahren und Kosovo auch nicht durchfahren, zumal Serbien und Montenegro aktuell sehr viel mehr zu bieten hat. Unser Ziel ist eine kleine Stadt, namens „Orșova“(RO), wieder direkt an der Donau gelegen. Genau dort wo der „River Cerna“ in die Donau einmündet und daher auch direkt an der Grenze zu Serbien. Durch den Zusammenfluss der beiden Flüsse, entsteht wie eine Art kleines Delta oder auch ein kleiner See. Und genau hier in dieser kleinen Stadt Orsova werden wir auch nächtigen. Es gibt

Morgen noch genügend zu tun.



9 - Orşova - Ribari - 412

Was gestern war, war gestern. Heute beginnt ein neues Abenteuer. Wie immer, natürlich um 08:00 Uhr. Und was gestern noch als lange Fahrt angesehen wurde, wird an der heutigen Fahrt gemessen, eine dann doch etwas kleinere Fahrt. Mit anderen Worten, es gilt am 8. Tag eine Strecke von 412 km zu bewältigen. Es liegen nicht weniger als 7,5 Stunden reines Fahrvergnügen vor uns. Und am Ende des Tages, angekommen in „Ribari“(SRB), nahe Brus, wissen wir warum wir das alles auf uns genommen haben. Wir werden hier in Ribari übernachten und relaxen. Das haben uns auch wirklich verdient. Denn Morgen steht der eindrucksvolle „Durmitor National Park“(MNE) in Montenegro auf dem Fahrplan. Dann sind die heutigen Strapazen schnell vergessen.



10 - Ribari - Žabljak - 304

Wie bereits versprochen. Weiter geht die Reise auf einer Strecke von 304 km quer durch Serbien und Montenegro weiter nach Süden Richtung Adriaküste. Die Fahrt wird überwältigend sein und wird uns die gestrigen Strapazen vergessen lassen. Die Straße zum „Durmitor Nationalpark“(MNE) ist einfach unvergleichbar. Wir fahren entlang den Bergen, durch Täler und wieder entlang von zahlreichen Flüssen mit imposanter Fauna und Flora und am Ende liegt wie immer das Ziel, namens „Žabljak“(MNE). Auf unserem Weg dorthin, überqueren wir natürlich auch den Fluss „Tara“(MNE) und lassen es uns nicht nehmen an der Tara Brücke, wenn auch kurz vor dem Ziel, noch einmal eine Rast einzulegen. Hier in Žabljak, direkt am National Park, werden wir auch übernachten. Und morgen wird es wieder eine Tour der ganz besonderen Art.



11 - Žabljak - Dubrovnik - 375

Auf dem weiteren Weg zurück an die Adriaküste, lassen wir es uns nicht nehmen, einen kleinen Teil des „Durmitor National Parks“ besser kennen zu lernen. Wir werden diesen Park auf einer kleinen, aber gut befahrbaren Straße, durchqueren, bis wir auf der anderen Seite zum „Piva Canyon“(MNE) Aussichtspunkt kommen. Einfach nur atemberaubend diese Gegend hier. Als Gesamtdistanz werden wir 375 km zurücklegen. Ein langer Tag wird vor uns liegen. Wir fahren auf unserem weiteren Weg durch den „Sutjeska National Park“(MNE) und weiter vorbei am „Bileća Lake“(MNE). Fast schon an der Küste angekommen, werden wir die so genannte "Bay of Kotor"(MNE) umfahren und in Kotor auf einer traumhaften Aussichtsplattform einen Halt einlegen. Dann geht es weiter zu einer schmalen Stelle an der Bay, wo wir mit der Fähre übersetzten. Von dort aus, ist es dann nicht mehr weit. Der nächste Halt wird in „Dubrovnik“(HR) sein, wo wir auch übernachten werden. Den Abend lassen wir in „Old Town“ von Dubrovnik nach unserem Bezug des Hotels, ausklingen. Wer Dubrovnik besucht, muss auch Old Town besuchen. So einfach ist das.



12 - Dubrovnik - Split - 211

Leider und wirklich leider, es geht wieder zurück zum Ausgangspunkt. Wir haben eine lange Strecke zurückgelegt. Bis hier her haben wir mittlerweile ca. 3300 unvergessliche Kilometer zurückgelegt und sind durch 5 Länder gereist. Heute beginnt die letzte Etappe und auch das eingangs gegebene Versprechen wird eingelöst. Wie am allerersten Tag unserer Abreise erwähnt, haben wir uns die „Jadranska Magistrala“(HR) für den Abschluss unserer Tour aufbewahrt. Wir werden diesen Tag auf dieser außergewöhnlichen Straße, entlang der Küste, vollends genießen. Es liegen noch 211 km der schönsten Aussichten auf die Adria vor uns. Diese Straße gilt nicht umsonst, als eine der schönsten Küstenstraßen Europas. An diesem letzten Tag unserer Tour, werden wir erst um 09:00 Uhr das Hotel in Dubrovnik verlassen und uns auf den Weg zurück zum Ausgangspunkt in Split machen. Angekommen in Split in unserer beliebten Moon Bar und nachdem die Motorräder wieder sicher eingestellt wurden, bleibt uns immer noch die Zeit für ein geselliges Abendessen. Wir freuen uns darauf. Im Anschluss wirst du im gleichen Hotel wie bei deiner Ankunft überachten. Deine Heimreise kannst du also ohne Hektik am darauffolgenden Tag antreten. Oder aber du kannst dich auch dazu entscheiden, sofern es dein zeitlicher Rahmen erlaubt, deinen Aufenthalt in Split und somit an der herrlichen Adria, einfach noch um ein paar Tage verlängern. Dies solltest du dann allerdings direkt mit dem Hotel absprechen.

Am besten gleich bei deiner ersten Ankunft. Egal wie du dich entscheiden wirst, wir stellen dir auf alle Fälle für den dann 12. Tag unseren Flughafentransfer zur Verfügung. Solltest du dich allerdings für eine Verlängerung deines Aufenthaltes entscheiden, dann ist allerdings der Flughafentransfer nicht mehr unsererseits möglich.



F 800 GS
+ \$1,608.33



F 850 GS
+ \$1,678.26



R 1250 GS
+ \$2,167.76



F 750 GS
+ \$1,538.41



F 900 GSA
+ \$1,818.12



R 1300 GS
+ \$2,447.47

Daten und Preise

	2 Personen, 1 Motorrad im Doppelzimmer	2 Personen, 2 Motorräder im Doppelzimmer	1 Person, 1 Motorrad im Einzelzimmer
20-Aug-2026 - 31-Aug-2026	\$2,529.05	\$3,228.32	\$4,079.11
16-Aug-2027 - 28-Aug-2027	\$2,529.05	\$3,228.32	\$4,079.11
Days not available: 01-Sep-2026 - 15-Aug-2027 * pro Person			

Inbegriffen

	Reiseführer		Grundversicherung
	Frühstück		Hotel
	Lokale Steuern		Transfers

Nicht inbegriffen



Begleitfahrzeug



die Beschädigung
Kaution



Die Enduro-
Schutzausrüstung



Ferris



Essen



der Mechaniker



Motorrad Rückkehr zum
Ursprung



Alkoholfreie Getränke
Wasser - Kaffee



Parken



Foto - Video
Reiseandenken



Tipps



Trinkt mit alkohol



Abendessen



Extrem kalte Ausrüstung



Flüge



Karten & Roadbook



Motorradvermietung



National Parks Karten



On route snacks



Benzin & Öl



Das Ersatzrad



Visa

Sonstige Angaben

Im Mietpreis für das Motorrad ist eine Haftpflichtversicherung gegen Dritte enthalten. Für Schäden am Motorrad oder Diebstahl haftet der Mieter bis zur Höhe der Kaution. Durch eine Zusatzversicherung durch den Veranstalter kann die Kaution auf 0 EUR reduziert werden.

Frühe Stornokosten

Important notice, in case of cancellation:

The flight tickets, supplements and optional services subscribed in this tour regardless of the basic program, are subject to 100% of early cancellation costs.